

# Bemerkungen des Rechnungsführers ; Befund der Rechnungsprüfer

Autor(en): **Juzi, O. / Garraux, Emil / Brüderlin, Karl**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Jährliche Rundschau des Deutschschweizerischen Sprachvereins**

Band (Jahr): **19 (1923)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-595201>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Ausweis

Kassenbestand beim Rechnungsführer	Fr. 139.04
Postcheckguthaben laut Ausweis	" 589.32
Schuldverschreibung 28936 der Zürcher Kantonalbank	" 500.—
Vermögensstand am 30. Herbstmonat 1923	<u>Fr. 1228.36</u>

Rüsnacht = Zch., 30. Herbstmonat 1923.

Für die Richtigkeit,  
Der Rechnungsführer: **Karl Brüderlin.**

### Bemerkungen des Rechnungsführers:

Die freiwilligen Beiträge haben sich dieses Jahr um rund Fr. 400.— vermindert. Wenn wir trotzdem keinen Vermögensrückgang aufzuweisen haben, so kommt das namentlich daher, daß wir die Rundschau in kleinerem Umfang und kleinerer Auflage herausgegeben haben. Auch sonst haben wir, nachdem uns der Rückgang der freiwilligen Beiträge bekannt geworden, wo immer möglich gespart, was natürlich auf Kosten der Tätigkeit ging.

Wir bitten unsere Mitglieder dringend, ihre freiwilligen Gaben nicht noch mehr zu verkürzen, sondern eher wieder zu erhöhen, sonst ist entweder ein Vermögensrückgang unvermeidlich, oder der Verein muß seine Tätigkeit, die er durch Herausgabe eines oder zweier neuer „Volksbücher“ eher erweitern möchte, noch mehr einschränken.

### Befund der Rechnungsprüfer:

An den Vorstand des Deutschschweizerischen Sprachvereins!

Auftragsgemäß haben wir die uns vorgelegte Jahresrechnung des Deutschschweizerischen Sprachvereins, abgeschlossen auf den 30. Herbstmonat 1923, sorgfältig geprüft. Insbesondere haben wir sämtliche Eintragungen in die Bücher mit den Belegen verglichen und völlige Übereinstimmung gefunden. Wir stellen fest, daß Kasse und Rechnungsbücher tadellos geführt worden sind und daß die Jahresrechnung in allen Teilen richtig ist. Wir beantragen Ihnen daher, die Jahresrechnung durch die Jahresversammlung genehmigen zu lassen und dem Rechnungsführer für seine sorgfältige Verwaltung den Dank des Vereins auszusprechen.

Die Rechnungsprüfer:

Rüsnacht, den 10. Weinmonat 1923

D. Juzi.

Basel, den 12. Weinmonat 1923

Emil Garrau.

